



Jeden Freitag geht die integrative Laufgruppe auf Trainingslauf rund um den Westbadweiher.

Foto: Strasser

Das Inklusions-Projekt hält auf Trab

SPORT Die integrative Laufgruppe wurde als eine der bayernweit besten Ehrenamts-Initiativen ausgezeichnet. Momentan trainiert sie für den Landkreislauf.

zusammenzubringen, gemeinsam trainieren und gemeinsam an einem sportlichen Wettkampf mit großer Öffentlichkeitswirkung teilnehmen zu lassen“, formuliert Annette Purschke von der Elternrunde Down-Syndrom Regensburg. Darüber hinaus sollte versucht werden, eine auf Dauer angelegte zusätzliche Sportmöglichkeit für Behinderte zu schaffen: Eine Laufgruppe, die von einem Athleten des LLC Marathon Regensburg und weiteren laufbegeisterten Nichtbehinderten ehrenamtlich betreut wird.

Die ganze Familie gut aufgehoben

Vor allem die Aufnahme im LLC bietet allen Behinderten und Nichtbehinderten, die gemeinsam laufen und auf einen Wettkampf hintrainieren möchten, eine für sie passende Möglichkeit, dies wirklich zu tun. „Und genau das ist ja der Grundgedanke von Integration und Inklusion“, sagt Konrad Kett, Leiter der „Offenen Behindertenarbeit“ (OBA) im Caritasverband, der die Gruppe schon kurz nach deren Gründung sozialpädagogisch durch Monique Schmidt begleitet.

Sylvia Gingele, die Vorsitzende des LLC Marathon Regensburg, fühlt sich in der Rolle als eine der tragenden Säulen der Integrativen Laufgruppe durchaus wohl und will die Konstante weiter ausbauen. „Es ist ein faszinierender Gedanke, dass die ganze Familie bei uns gut aufgehoben ist, das hat Zukunft, ohne es über's Knie zu brechen.“ Der LLC unterstützt mit feinfühleriger Zusammenarbeit, u.a. in der Person von Heike Haas als sportliche Co-Trainerin. „Die Integrative Gruppe passt einfach zu uns, ich bin froh, dass wir sie haben.“

Der Gruppencharakter soll und muss dabei erhalten werden, betonen Kett und Gingele, „schon aus den Bedürfnissen nach dem gewohnten Bezug der Menschen mit Behinderung heraus“. Die Selbstverständlichkeit, wie man beim LLC aufgenommen wird, ist für viele Eltern schon umwerfend. Das sind Emotionen, die antreiben, so wie der Landkreislauf der MZ besondere Leistungen abverlangt. Noch sind es knappe zwei Wochen bis zum 3. MZ-Landkreislauf am 15. September, doch die Jungs und Mädels der Integrativen Laufgruppe sind für die 83,7 Kilometer schon jetzt gut gerüstet.



Vor dem Training bleibt noch Zeit für einen Plausch mit Anette Purschke (Mitte) und LLC-Chefin Sylvia Gingele.

Foto: Strasser

DIE INTEGRATIVE LAUFGRUPPE

► **Integrative Laufgruppe:** Sie wird getragen von der Freiwilligenagentur, vom Caritasverband und vom LLC Marathon. Am Anfang stand nur die Idee, einmal eine Staffel aus Behinderten und Nichtbehinderten beim Landkreislauf mit auf die Strecke zu schicken. Mittlerweile wurde die Gruppe vom Bayerischen Rundfunk als eine der bayernweit besten Ehrenamtsinitiativen ausgezeichnet, hat sich verdoppelt (35 Mitglieder), ist langfristig angelegt und

im Sportverein integriert.
 ► **Treffpunkt:** Westbadweiher, jeden Freitag, (Frühjahr bis Herbst) und Turnhalle der Bischof-Wittmann-Schule im Winter, TP 16, 16.30 und 17 Uhr, je nach Jahreszeit
 ► **Ansprechpartner:** Freiwilligen-Agentur im Landkreis Regensburg, Tel. (09 41) 4 00 93 05 und Annette Purschke, Tel. (0 94 07) 95 77 19
 ► **Informationen:** llc-marathon-regensburg.de



VON RALF STRASSER, MZ

REGENSBURG. Jakob ballt seine Hände zu Fäusten. Will heißen: Alles klar, es kann losgehen. Jakob steht mit seinem froschgrünen Laufdress am Westbadweiher mit einem „Was wir alleine nicht schaffen“ mit schwarzer Schrift auf der Brust, und „das schaffen wir dann zusammen“ auf der Rückseite des Shirts. Er will laufen, sagt seine Gestik.

Jakob hat das Downsyndrom. Was aber nicht heißt, dass er deshalb träge in der Ecke sitzt. Er ist aktiv in einer Gruppe, die sich „Integrative Laufgruppe“ nennt und mit viel Spaß für den „3. MZ-Landkreislauf“ trainiert. Es ist bereits der zweite Start, den Jakob und seine Freunde vor sich haben, die Integrative Laufgruppe feiert mit ihrer Teilnahme am diesjährigen Landkreislauf der Mittelbayerischen Zeitung ihr einjähriges Bestehen.

Sehr schönes Sportprojekt

Rückblick: Jörg Bühner war es, der den berühmten Stein ins Rollen brachte. Der Marathonläufer des LLC Regensburg meldete sich bei der Freiwilligenagentur des Landkreises und fragte nach einem ehrenamtlichen Betätigungsfeld im Behindertensport. Jörg Bühner hatte die Bereitschaft, die Leiterin der Agentur, Dr. Gaby von Rhein, hatte die Vision: „Unsere Freiwilligenagentur hat dadurch die Chance bekommen, ein sehr schönes Sportprojekt zu starten.“

Was folgte waren viele Gespräche mit Vertreterinnen von Behinderten-gruppierungen, wie Annette Purschke und Annette Fischer. Herausgekommen ist die Gründung der „Integrativen Laufgruppe“. „Ziel war es immer Behinderte und Nicht-Behinderte